

Plattdüütsch / Friisk



Da frasche wüste san jam iinjs: ja wan nân krich, ouers mör giilj schal Kining Abel uk ai füünj.

FOTO: ILWE BOYSEN

Gräinküülj än kultuur

Gou ääse, fain musiik än dan nuch en wunerboor teoterstuk bai e Friisk Foriining

NORDFRASCHLÖNJ E Friisk Foriining laasit arks iir lasmoote, manschne üt e politik än näiberne üt Risem-Lunham tu gräinküülj än wurst. Bait wunterfäst sat huum önj „Fraschlönj“ bai lunge scheewe än kamt maenouder önjt snääk. Bahne Bahnsen, formoon foon e Friisk Foriining, wised önj sin latj rääde deeraw haane, dat huum jü traditsjoon uk ai anere wal: enarken wiitj, wat aw ham tukamt.

Duch gâns sü iinfâch as dat dan duch ai. Kultuur hiirt nämlik uk tut wunterfäst: seelew määged än aw frasch. Än dat as arks iir wider en ouerrâsching. Jarling heet Risem Schölj en

teoterstuk inöowed: Kining Abel.

Ark schouler foont schölj spaalt önj datdeer stuk ma: „Et gungt am Kining Abel“, säit Mie Kahl, „wat hâl giilj foon da frasche intiinj wal. Än dat wan da frasche natörlük ai.“ Kining Abel heet deeram sin iinje fünen önj Fraslönj. Eefter da iülje tääle heet Wessel Hummer foon Pälweerm di kining düüdsloin. „Da wüste san ouers ai begaisterd foon e krich“, wiitj Mien. Jü spaalt Freya, e wüf foon Wessel. Jü ourläit har ma da oudere frasche wüste, hü's di fööle kining lüüs wärde koone, suner dat deer huum bai tu schääse kamt.

Südünji drait e schölj e historiam: da dânsche soldoote san latje schoulere üt e jarst klas: njüti, ouers for älwer koon huum ja ai naame. Di kining as riin dääsi än da frasche kjarlse san bloot grutsnüüti. Deeram fjart uk Naske Pök döört stuk, spaalt foon Charlotte, 10 iir iülj. Jü heet lung for har rulöwed. „Wan huum di takst ai ööwet, dan as dat knifli.“ Duch äles läpt gödj än sü diskutiirt jü aw e spaalteele ma tou historikere deeram, wat wörlük schönj as. Jü wüste-alternatiwe kamt bait wunterfäst gödj önj.

Di sool as gödj beseet. Maining älerne san kiimen. Hu ka-

mediespaalere hääwe e hille famillii mabroocht. Da wäksene lääke ouer dâ drulie takste än da goue kostüüme. Ältens wi wärd deer baifäl klaped. Dat määget iinfâch spoos än kiik da bjarne tu. Dat teoterstuk „Kining Abel“ gungt bili respektlüüs man da frasche hâlde am. Freya schakt Wessel Hummer tuwäis, am önj rou ma Kining Abel tu ferhoonlin. Wilt Wessel foont „schaksool“ dault, doonse da frasche wüste trinam di kining, bit hi ai mör am giilj tånkt. Sü hüülje da 32 schoulere da wääksne di späägel for, dat huum ham jarst besane schal, wat huum ham döörseete wal. Karin Haug

Nordfriesischer Sängerbund üp Friisk

NUURDFRIISLÖN Ön di Febrüwaari raaket jam Lermaaten fan di „Nordfriesischer Sängerbund“ von 1867 ön't Nordfriisk Instituut. Diar wil ja friisk Leedjis keenenliir. Naist Jaar es nemelk di 50. Jaarsfiir fan di Kraiss Nuurdfriislön, en diar plaanet di Sängerbund en gurt Sjungsterfest.

Dat di Kooren diar uk üp friisk sjung ken, diarfuar heer'r dit Seminaar organisiaret. Hok Sjungsters kür al hok fan di Leedjis, fuar üdern wiir dit hiilendal nii. Diarom fortelt Franziska Böhmer, weetenskepelk Meaarberster fan't Instituut, jest en bet aur't Friisk en forklaaret, hurdeling Frasch en Sölring ütspreken uur. Aur Leedjis ön di Spraaken skul da uk gliks süngen uur.

Di Koor- en Orkesterfuurstuuner Alexander Buchner üt Hüsem ööwet me di Liren di Wiisen fan di Kraishümni

„Gölj-rüüdj-ween“, „Sile sile aw e sie“, „Nüti di Tir“ en „Di Sèrk St. An-Katriin“. Di miist Diilnemers wiir't fuarof ek unnet, di friisk Teksten tö sjungen, man di Mait heer hóm mal luanet. Man ek bluat hurdeling dit ütsnaket uur, wil di Sjungsters weet, uk wat ja diar aurhaur sjung. Fuar di fjuur Leedjis fing's diarom uk en Aurseeting.

Di taust Fuarman fan di Sängerbund Wolfgang von Eyß wiir mal töfreer aur di Auröner en dit, wat di Sjungsters dön fingen haa. Eeöer di Sommerferien wel di „Große Nordfrieslandchor“ üs en Projektkoor me di Fuarstuuner Alexander Buchner töhopkum en en Repertoire fan hoogdütsk, platdütsk en friisk Leedjis fuar di Jaarsfiir 2020 iinööwi. Diar skel da sa fuul Kooren üs möögel uk üp Friisk sjung.

Franziska Böhmer



Nuurdfriisk Waapen en Spröök hiirt sent 1867 tö di Koor. FOTO: HN

Egentlich hört Magrit Block to dat Inventar

LECK Nu hölt se op. Twintig Johr lang weer Magrit Block dat Bürogesicht vun dat Plattdüütsche Zentrum in Leck. Hochdüütsche Texte hett se schreven, Plattdüütsche Texte hett se ingeven. Veel to wenig Stünnen för sik hett se afrekent. Breefumschlääg hett se



Margrit Block un Rita Struck mang de Papiern, Okke Peters un Gesa Retzlaff dorachter.

stempelt. Bunte Breefmarken weern wichtig. De Weg hen na de Post kennt dat Auto alleen. Jede Ordner hett se kennt. Un wenn de Tiet nich langt, denn keem allens mit na Huus.

Se kennt sik ut mit Bedrievsprüfung un Gemeennützigkeit vun de Förderverein. De Afrekens hebben ehr in de Schlaap verfolgt. Dat Banken-Programm hett ehr düchtig pie-sackt. Zeitungsartikels hett se utschneden. De Internet-Siet

hett se mit opbuut. Se hett de Keller in't Zentrum opregelt, wenn dor Water stunn. Un se hett Tellers un Tassen afwaschen. De ehemaligen Leiters Günter Fleskes un Ingwer Oldsen weer se en grootordige Raatgever. Se schient all de Mitglieiders vun de Förderverein persönlich to kennen. Un nu hölt se einfach op.

Veer Vereensvorsitters hett se belevt. För Hans-Peter Petersen, Johann Kruse un Karl-Heinz Knudsen hett se de Kass regelt. Wenn immer Magrit Block in Leck weer, denn keek se gau mol vörbi. Kunn je Post kamen sien.

De Förderverein un dat Zentrum fiern 2019 dat Jubelfest vun 25 Johr. De Vorbereitungen sünd jüss vull in'e Gang. Gesa Retzlaff hett dat Leit vun dat Zentrum övernahmen. Un Okke Peters un Rita Struck sünd nu för de Vereenskass tostännig. Bi en Tass Kaffee schall de Kass övergeven warrn. All de Tallen stimmen. Blööm un Dankeswöör gifft dat: „Velen Dank, Magrit Block!“ Avers kloor, Toort un Koken hett Magrit sülms backt. Sowat lett se sik doch nich nehmen. Ingwer Oldsen

Wo kaam ik na de Spielplatz?

Vörstellen vun dat Plattdüütsch-Schoolbook för de 3. un 4. Klass

FLENSBURG „Hm... – ik mag aver nich so en lange Jack – dat is nich cool. Kann ik düsse Jack hebben?“ „Kiek mal, is düsse Jack mit Kapuuz nich fein? Du magst doch gröön so geern lieden.“ Wat Emma cool finnt un wat Mama praktisch meent, dat passt jüss nich. Bi't Inkoopen an de Frische-Theek un in de Bäckerloden, dor is dat eenig warm en beten lichter to.

Kinner vun de Georg-Asmussen-School in Gelting spelen Dialogue ut dat niege Schoolbook „Paul un Emma un ehr Frünnen“. Un se sünd mit Oma Helene to Besöök op de Flohmarkt. Doris Nebbe un Levke Thomsen hebbt düchtig

öövt mit de Kinner.

Hunnert-söss-un-söwentig Sieden hett dat Book. De Kinner sünd öller wörrn. Mehr Frünnen sünd dorto kamen. Dat Kieken rundum geiht en beten wieder ruut. Paul un Emma besöken nu de drütte un veerte Klass. Sösstein Lexen hett dat Book. Themen sünd Familie, Feste fiern un Inkoopen. Avers ok Technik, Frietiet un en Utfloog sünd dorbi.

De Kinner sünd mit Papa in de Bumarkt. Se fröhstücken tosameln in School. Verkehrsregeln warrn öövt in Lüttstadt. Un Emma glöövt, se is krank. „Annerswo in Europa“ is een vun veer Projekten ut dat

Book. Grafikerin Nicola Ashtarany hett allens wunnerschöön illustreert.

„En Schoolbook för lütte regionale Spraken un dat allens jüsso opmaakt as aktuelle Sprakenkurse för Engelsch, Französch oder Spaansch – dat weer de Idee“, verkloort Robert Langhanke vun de Europa-Universität Flensburg. Marianne Ehlers un Karen Nehlsen beschrievn de Opbuu: Opwarmen, Snacken, Do mol wat, Wöör bruken un Öven. Wat to hören un mehr Material könnst Schoolmeisters denn finnen in't Nett unner www.paulunemma2.de.

„De Kinner kriegen fröh en

Geföhl för dat Plattdüütsche un marken, dat bi uns Plattdüütsch dorto hört“, bedankt sik de Minnerheitenbeopdragte Johannes Callsen bi dat Autorenteam. „Dat Book is en wichtige Materialgrundlaag un en grote Togewinn för Plattdüütsch-Ünnerricht an Grundscholen“, weet Hans Stäcker vun dat Billensministerium.

Dat Erarbeiten vun dat Book un de Druck sünd fördert wörrn vun dat Land Sleswig-Holsteen un vun de Universität: „Dat Mitenanner vun Fachweten un Ünnerrichtsformen is dat Besonnere för Studiengänge an de Europa-Universität. De Universität Flensburg liggt denn je ok mern in en Region mit vele Spraken, de ok vele Minschen beherrschen doon.“ An't Enn versöcht sik Uni-Präsident Prof. Dr. Werner Reinhart ut Berlin denn ok sülms op Platt: „Watt mutt, dat mutt.“ Ingwer Oldsen

Paul un Emma un ehr Frünnen, Lehrbook för Plattdüütsch in de Grundschool, Nicola Ashtarany, Herausgeber: Abteilung für Niederdeutsche Sprache und Literatur und ihre Didaktik der Europa-Universität Flensburg, 176 S., 19,80 Euro, ISBN 978-3-87651-449-9, Quickborn-Verlag



Geltinger Kinner mit plattdüütsche Stadtplains in de Uni-Hörsaal.

FOTO: INGWER OLDSSEN